

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLVII.

Den 22. November 1788.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

In Uhyß am Zaucher starb am 6. d. der dasige Schulmeister emeritus, Hr. Joh. George Keim. — Er war zu Weissenberg am 12. März 1706 geboren. Sein Vater, Matthäus Keim, war daselbst ein angesehener Bürger, Glaser und Handelsmann, und seine Mutter eine geborne Petschkin. In seinem 10. Jahre starb ihm der Vater und im 15. die Mutter. Anfänglich besuchte er die Schule seines Geburtsorts; alsdenn erlernte er die Vocal- und Instrumental-Musik bey dem damaligen geschickten Schulmeister und Organist in Baruth Hrn. Böhnischen. Hierauf begab er sich als Schreiber in Dienste bey dem ehemaligen Hrn. Kammerprocurator Prinz in Budissin, welche er je-

doch 1728 wieder verließ, und bey dem Hrn. geheimen Kriegsrath Simonis in Wiecknis als Verwalter angestellt wurde. Am 1. Adventsonntage 1731 trat er als Schulmeister und Organist zu Uhyß sein Amt an, und verheirathete sich im folgenden Jahre mit Ingfr. Marien Elisab., einer Tochter Gottfr. Marcusses, Bäckers und Kramers in Neukirch, mit welcher er 51 Jahr in der Ehe gelebt und 10 Kinder gezeugt hat, wovon noch folgende 4 leben: 1) Hr. Carl Gottlieb Keim, Rector der Schule und Mittagsprediger der St. Annenkirche zu Petersburg, welcher seit 17 Jahren seinem Vater jährlich 10 Dukaten sandte; 2) Hr. Gottlieb Leberecht Keim, Schulmeister und Organist in Uhyß; 3) Hr. Friedrich Traugott K., Schulmeister und Organist in Dßling; 4) Fr. Friederike

Uu

rife